

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 23 (1907)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Allgemeines Bauwesen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

		pro Hundert		
Gute Latten (Bogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang)		20. —	21. —	
Gipslatten 12/14 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald	78 lfd. m	1. —	0.78	
Gipslatten 5/35 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald	133 lfd. m	1. 10	1. 10	
Gipslatten 10/35 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald	100 lfd. m	1. 20	1. 20	
Klotzdielen 15 bis 27 mm	48. —	48. —		pro Kubikmeter
27 bis 50 mm	—	—	50. —	

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franco Sägewerk:

Bogesen und Schwarzwald:					
1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
25.—	23.45	21.75	19.30	16.75	13.40
Abschnitte:					
1.	2.	3. Klasse			
24.—	22.75	18.40			

Die Rundholzpreise sind am Niederrhein um 1 bis 1.50 Mark pro Festmeter gesunken.

Stimmung ruhig.

Es ist sehr große Vorsicht beim Einkauf geboten, da höchst wahrscheinlich gegen Spätjahr ein stärkerer Abschlag vorauszusehen ist.

## Allgemeines Bauwesen.

**Bauwesen in Luzern.** Über die in letzter Nummer erwähnte „Bauliche Attraktion“ schreibt das „Luz. Tagbl.“ weiter:

Beim Betreten des Lokales wöhnen wir uns direkt in einer durch ihre Formschönheit und das bezaubernde Kolorit ausgezeichneten Grotte mit all ihren Formationen und charakteristischen Eigenschaften. Die malerisch schönen Tropfsteingebilde, die interessanten Felsformationen, das Eigenartige der gesamten Ausstattung verleihen dem Ganzen ein eigenes Gepräge. Besonders interessant und beachtenswert sind die allenthalben bei genauer Prüfung wahrnehmbaren Figuren, die, Versteinerungen gleich, in den imitierten Steingebilden sich vorfinden. Das ganze wirkt sehnhaft bei der durch über 250 elektrische Glühlampen vermittelten Beleuchtung am Abend; man glaubt, im Lande der Wunder zu sein beim Anblick des Grotesken, das sich dem Auge des Besuchers hier bietet. Sehr wirkungsvoll nimmt sich der Hintergrund aus — der Ligerzer See mit Castagnola, Monte Bré, Camoghé links und Monte San Salvatore und Monte Generoso rechts. Hier bei der idyllischen Landschaft, hat der Künstler ein lauschiges Plätzchen geschaffen,

dessen Annehmlichkeiten jeder selbst erproben möge. Das „Champagnerstüblein“ auf der andern Seite der Grotte präsentiert sich nicht minder einladend.

**Wasserversorgung Utwil (Thurg.).** Die Munizipalgemeinde Utwil beschloß die Errichtung einer Wasserversorgung durch Anschluß an das Wasserwerk Romanshorn. Die Kosten sind auf 85,000 Franken veranschlagt.

**Irrenhausbaute St. Pirmensberg.** Der St. Galler Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat eine Erweiterung der kantonalen Heil- und Pflegeanstalt St. Pirmensberg bei Pfäfers durch die Errichtung von zwei Pavillons für Männer und Frauen im Kostenvoranschlag von Fr. 365,000 (inbegriffen die Kosten für Strafenerstellung und Bodenerwerb, aber ohne diejenige für Möbiliarbeschaffung).

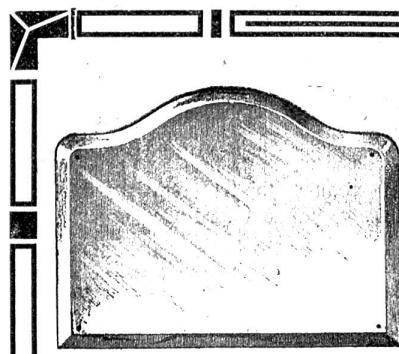
**Schulhansbaute Bazenheid (Kt. St. Gallen).** Die Schulgemeinde evangelisch Kirchberg-Müsselbach hat am 28. April den Bau eines neuen Primarschulhauses in Bazenheid im Kostenvoranschlag von Fr. 60,000 beschlossen. Das neue Schulhaus wird zwei Lehrzimmer, ein Arbeitschulzimmer und eine Lehrerwohnung enthalten.

**Das allgemeine Bauprojekt der Schmalspurbahn Biasca-Aquarossa-Olivone für die erste Sektion Biasca-Aquarossa ist vom Bundesrat genehmigt worden.**

**Bauwesen in Luzern.** Wie man weiß, wurde Herrn Bildhauer Dr. Richard Käffle als dem Sieger in der Konkurrenz die Ausführung des krönenden plastischen Schmucks an der Fassade des Bahnhofes in Luzern anvertraut. Es handelt sich um eine zentrale Gruppe in Metall und zwei seitlich abschließende allegorische Gestalten in Marmor. Letztere sind fertig gestellt, die Mittelgruppe aber geht dieser Tage in Zürich ihrer Vollendung entgegen. Die Gruppe zeigt in der Mitte den Genius der neuen, eisenbahntechnischen Zeit, der auf seinem beflügelten Doppelrad auf dem Schienennetz in die Welt hinaus faust.

**Bauwesen in Bern.** Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat zuhanden der Gemeinde, es sei für die Errichtung eines neuen Schlachthauses auf dem sogenannten hinteren Wyler ein Terrain von rund 105,000 Quadratmetern um den Preis von Fr. 175,000 zu erwerben. Er verlangt vom Stadtrat für den Erfolg von Nieten und Schrauben und den Neuanstrich der Kornhausbrücke einen Kredit von Fr. 50,000.

**Schulhansbau Alpnach.** Die Volksversammlung über die Schulhausfrage fand rege, zahlreiche Beteiligung. Allgemein war man über die Notwendigkeit eines Baues einig. Allein was und wie gebaut werden solle, darüber waren geteilte Ansichten. Verschiedene Projekte wurden diskutiert, ohne daß man sich auf einen bestimmten Plan geeinigt hatte. Das eine Projekt fand man teuer, das



Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik, Spiegel-Belaganstalt

**A. & M. Weil** vorm. H. Weil-Heilbronner

Telephon 4127

**ZÜRICH**

Gegründet 1875

**Spiegelglas**

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas

**plan und facettiert**

La Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preisliste mit **äussersten Engros-Preisen**

Illustrierter Katalog für Einrahmleisten.

# Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

**Gerberei** + Gegründet 1728 + **Riemenfabrik** 2995 06

Alt bewährte **Treibriemen** mit Eichen-  
la Qualität Grubengerbung

Telephon.

Erste Referenzen.

Telegramme: Gerberei Horgen.

andere unpraktisch, das dritte unzureichend. Am Schlusse wurde eine 15gliedrige Kommission ernannt, die Frage nochmals zu studieren und einer späteren Versammlung Bericht und Antrag zu stellen.

**Bauwesen im Berner Oberland.** Beim Bezirks-  
spital Frutigen soll diesen Sommer ein Absonde-  
rungshaus von 20 Betten erstellt werden.

— Herr Hotelier Reichen-Roth in Kandergrund  
erstellt in der Tiefenmatte ein Wirtschaftsgebäude mit  
Verkaufsmagazin.

— Auf dem Harderkulm bei Interlaken will  
die Harderbahngesellschaft ein Restaurant erstellen lassen.

— Die A.-G. Thunerhof-Bellevue und du  
Parc in Thun erstellt ebenfalls neue Automobil-Garagen  
mit Gruben.

— Bäckermeister Kühni in Zweifelden erbaut an  
der Farbgasse daselbst einen neuen Gasthof.

— In Bütschels bei Kandersteg erstellt Herr  
Joh. Kurzen ein neues Gasthaus.

— Die Kirchgemeinde Amsoldingen hat die  
Restauration der Kirche beschlossen. Da diese eines  
der ältesten Baudenkmäler des Kantons ist, hofft man  
auf einen Staatsbeitrag.

**Schulhausbau Hermesbühl in Solothurn.** Die Granit-  
lieferung für die Treppen wird den schweizerischen  
Granitwerken in Bellinzona zum Devis von 11,958  
Fr., die Zimmerarbeit der Abwartwohnung an Peter  
Adam zum Devis von Fr. 3290 vergeben. Für die  
übrigen Zimmerarbeiten werden von der Baukommission  
noch anderweitige Konkurrenz eingeholt, da ihr  
die vorliegenden zu hoch erscheinen.

Die Schulhausbaukommission hat zum Präsidenten  
Herrn Ingenieur Meili, zum Vizepräsidenten Herrn  
Ernst Glutz-Blozheim ernannt und anstatt des bauleitenden  
Architekten den Bauführer als Altuar beigezogen.  
Auf Wunsch der Kommission wird künftig immer ein  
Mitglied derselben bei Behandlung von Schulhausbau-  
sachen als Referent beigezogen.

## Verschiedenes.

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundes-  
bahnen genehmigte u. a. einen Vertrag mit der Loko-  
motivfabrik Winterthur über die Lieferung von 58 Loko-  
motiven im Jahr 1908 für die Summe von 5,534,150 Frk.

**Streikende, die keine Zeit haben.** Von einem inter-  
essanten Konflikt zwischen Theorie und Praxis wird  
dem „Bund“ berichtet. Vor einiger Zeit fragte ein  
Zirkus, der gegenwärtig in Basel Vorstellungen gibt,  
den Pächter der städt. Reitschule Bern an, ob er das  
Vokal bekommen könne. Da inzwischen in Bern der  
Schreinerstreik ausgebrochen war, wollte sich der Pächter

erst vergewissern, ob er den Zuschauerraum einrichten  
könnte. Er gelangte an das Streikkomitee mit der An-  
frage, ob man ihm den Einbau in den Zirkus herstellen  
könnte. Und was antwortete das Komitee? An Wochentagen  
hätten sie keine Zeit (sie müssen offenbar Streik-  
posten stehen) — hingegen seien sie bereit, die Arbeit  
an einem Sonntag auszuführen! Ja, ja, es geht doch  
nichts über Gründlichkeit! Der Pächter suchte nun  
die Bewilligung der Sonntagsarbeit nach, wurde aber  
begreiflicherweise abgewiesen.

Als man behufs rationeller Fassung der berühmten  
Heilquelle in St. Moritz letzter Tage Tiefgrabungen vor-  
nahm, stießen die Arbeiter auf zwei stehend versteckte  
fassähnliche Behälter, die je ein ausgehöhltes Stück von  
einem Baumstamm darstellen. Die kurzen, rundum ge-  
führten Hiebe, mit welchen die Aushöhlung hergestellt  
worden, ließen auf ein kurz gestieltes Beil mit schmaler

